

Teil 4 Podiumsdiskussion

15.50 Uhr Ein Außenministerium für das Berliner Design – der Ansatz von Create Berlin
Alexander Bretz
Vorstand Create Berlin e.V.

Podiumsdiskussion mit

Tanja Mühlhans

Senat für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Berlin
Referentin für Creative Industries

Sabine Voggenreiter

Passagen Köln

Daniel Zehntner

eclat / Innovationsagentur Schweiz

Lutz Hackenberg

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Allianz Deutscher Designer

Olaf Zimmermann

Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates

17.45 Uhr Tagungsende

bis Empfang

19.30 Uhr im Forum Kulturwirtschaft

Moderation

Bernd Fesel

Büro für Kulturpolitik und Kulturwirtschaft

Veranstalter:

Friedrich-Naumann-Stiftung und
Büro für Kulturpolitik und Kulturwirtschaft

mit Unterstützung von



und

Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH

Kooperationspartner:

Deutscher Kulturrat
Arbeitskreis Kulturstatistik
Kulturmanagement Net

Anmeldung:

Friedrich-Naumann-Stiftung
Büro Berlin-Brandenburg
Hauptstadtbüro
Reinhardtstraße 14-16
10117 Berlin
Tel.: 030.28 87 78 40
Fax: 030.28 87 78 49
wolfgang.schweiger@fnst.org

U.A.w.g. auf beiliegender Karte, per Fax oder E-Mail
bis **18. Oktober 2006**.

Die Veranstaltung steht allen Bürgern offen und wird als politische Bildung mit öffentlichen Mitteln gefördert.

Bitte beachten Sie auch unsere Informationen und Hinweise zu weiteren Veranstaltungen auf unseren Seiten im Internet:
www.berlin-brandenburg.fnst.org

3. Jahrestagung
Kultur
Wirtschaft
Berlin 2006

**Kultur und Kreativität
als neue
Wirtschaftsfaktoren**

26. Oktober 2006
Berlin-Mitte

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die seit Jahren andauernde Schrumpfung der deutschen Kulturwirtschaft, mit 73 Mrd. € unverändert die Größte in Europa, scheint vorerst beendet. Auf der Jahrestagung werden die neuen Konjunkturdaten vorgestellt werden.

Noch eine gute Nachricht: Das Thema „Kulturwirtschaft“ ist 2006 in der Bundespolitik angekommen: Die Enquête-Kommission „Kultur in Deutschland“ hat die Kulturwirtschaft aufgewertet, und immer mehr Städte erstellen Kulturwirtschaftsberichte. Jetzt steht die Frage im Vordergrund, wie Kultur und Kreativität zum Produkt, zu Kulturwirtschaft werden, ob also Kulturangebote sich aus einem Markt finanzieren oder mit staatlicher Förderung.

Diesjähriger **Branchenfocus** ist die Designwirtschaft, die 2006 viel Aufmerksamkeit erfahren hat: Von Create Berlin, den Passagen Köln bis zur Messe ENTRY in Essen. Zugleich steht die Designbranche für die erfolgreiche Umwandlung von Kreativität in Produktivität. Sie gibt damit eine Antwort auf eine weitere Kernfrage der Tagung. Was kann Politik daraus lernen?

Neu ist das **Forum Kulturwirtschaft**: Mehr als 25 Kulturwirtschaftsberichte, die größte Datenbank zum Arbeitsmarkt Kulturwirtschaft sowie ausgesuchte Akteure und Institutionen, z.B. das SwissDesign-Network, das Gründerzentrum Aachen oder das *i/i/d* Institut für Integriertes Design Bremen werden präsentiert.

Christian Däubler
Friedrich-Naumann-Stiftung
Büro Berlin-Brandenburg

Bernd Fesel
Büro für Kulturpolitik
und Kulturwirtschaft

Kultur und Kreativität als neue Wirtschaftsfaktoren

Donnerstag, 26. Oktober 2006
Kalkscheune

Johannisstr. 2, 10117 Berlin
S-Bahn Friedrichstraße, U6 Oranienburger Tor

09.30 Uhr	Begrüßung Christian Däubler Friedrich-Naumann-Stiftung Leiter Büro Berlin-Brandenburg
	Einführung Hans Joachim Otto MdB Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien des Deutschen Bundestages
<hr/>	
Teil 1	Wissenschaft
10.00 Uhr	Kulturprodukte und Kulturkonsumenten: Was wissen wir? Prof. Dr. Günther G. Schulze Universität Freiburg, Co-Editor des Journal of Cultural Economics, Harvard
10.25 Uhr	Kultur- & Kreativwirtschaft – Neue Entwicklungen Michael Söndermann Mitglied im UNESCO Institute of Statistics, Montreal
10.45 Uhr	Kaffeepause

Teil 2	Politik
11.15 Uhr	Wie wird Kultur zum Wirtschaftsfaktor? Betrachtungen aus der Schweizer Politik Dr. Jean-Frédéric Jauslin Direktor des Bundesamtes für Kultur, Schweiz
11.45 Uhr	Kulturwirtschaft: Ein neues Thema der Bundespolitik Gitta Connemann MdB Vorsitzende der Enquête-Kommission „Kultur in Deutschland“
12.00 Uhr	Diskussion
13.00 Uhr	Forum Kulturwirtschaft Eröffnung Bernd Fesel
	Mittagspause
<hr/>	
Teil 3	Branchenfocus Designwirtschaft
14.30 Uhr	Von der Kreativität zur Produktivität: Designwirtschaft als Muster Professor Dieter Hofmann Hochschule für Kunst und Gestaltung, Halle; Universität Tsukuba, Japan
15.00 Uhr	Risky Future, Risky Innovation Wertschöpfung durch nutzerorientiertes Design Professor Detlef Rahe Leiter des <i>i/i/d</i> Institutes für Integriertes Design, Bremen
15.20 Uhr	Kaffeepause